

23.05.2005 Stassfurt, News:
Sechs Landesmeister gekürt
Tarthuner Spielmannszug holte zwei Titel bei klangvollen Meisterschaften



 Im Sternmarsch am Sonnabendvormittag mit dabei waren die Musiker des Spielmannszuges Erdeborn.

Rund 900 Musikanten kamen am Wochenende nach Staßfurt und brachten die Salzstadt zum Klingen. Denn Staßfurt war Gastgeberort des 8. Landesmeisterschaft des Musikverbandes Sachsen-Anhalts. Um den Benneckschen Hof, im und um das Salzlandcenter und im Theater der Stadt ging es musikalisch Non-Stopp zur Sache. Zum Abschluss wurden gestern Nachmittag sechs Landesmeister gekürt.

Staßfurt. Von traditioneller Marschmusik bis zum Bigbandsound entfächerte sich in Staßfurt am Wochenende eine breite musikalische Palette. Die Salzstadt war für zwei Tage der Gastgeber der Landesmusikmeisterschaften Sachsen-Anhalt, die im Abstand von zwei Jahren auf Landesebene ausgetragen werden.

In diesem Jahr fand diese Meisterschaft bereits zum 8. Mal statt und wurde vom Staßfurter Jugendblasorchester organisiert. Angereist waren am Sonnabend und Sonntag 21 Klangkörper mit über 900 Musikanten. Davon stellten sich 18 Formationen mit rund 800 Spielern in acht verschiedenen Kategorien einer sechsköpfigen fachkompetenten Jury in den Meisterschaftswertungen. Alle Gruppen waren außerhalb der Wertung im Rahmenprogramm zu erleben.

Das begann dann am Sonnabendvormittag mit dem Einmarsch der Musikformationen über die Steinstraße zum Benneckschen Hof. Dort startete nach der offiziellen Eröffnung um 12 Uhr durch den Präsidenten des Landesmusikverbandes Sachsen-Anhalt, Heinz-Joachim Henke, und der Verlosung der Startreihenfolge auf der Bühne ein Non-Stopp-Programm. Der Startschuss für die Marschwertung, die an diesem Tag im Meisterschaftsplan stand, fiel um 15 Uhr. 18 Formationen traten in acht Kategorien an

Dabei kam es nicht nur auf die klangvolle Musik an. Gewertet wurde ebenfalls der Rhythmus des Marschierens und das Aussehen der Uniformen. Schließlich muss ein Meister rundum einem solchen Titel gerecht werden.

Gestern wurden dann die Formationen beurteilt, die in der Konzertwertung angetreten waren. Austragungsort war das Staßfurter Salzlandtheater, das von 9 bis 15 Uhr ganz im Zeichen der Musik der Landesmeisterschaft stand. Es gab Bigbandklänge, Schalmeyenorchester und -kapellen spielten auf und die verschiedenen Spielmannszüge waren zu hören. Gewertet wurde außerdem nach den Senioren- und Juniorenstartern und auch für die Gäste gab es eigens einen Beurteilungsblock.

Die zahlreichen Besucher die an beiden Tagen zu den Veranstaltungen gekommen waren, konnten aber nicht nur die Meisterschaftsteilnehmer bewundern. Gleichzeitig gab es im Rahmenprogramm weitere musikalische Angebote unterschiedlichster Art. So spielten am Sonnabend auf der Bühne am Benneckschen Hof das Akkordeonorchester Salzland e. V. und die „Butzekids“ des Ascherleber „Jugendvereins elf“ begeisterten mit ihren Hiphoptänzen.

Moderiert wurde das gesamte Programm von Franziska Gerner. Gestern war den gesamten Tag über Mittelpunkt des Rahmenprogramms das Salzlandcenter, das bereits am Abend zuvor den Hintergrund für die Festveranstaltung anlässlich des 15-jährigen Bestehens des Landesmusikverbandes mit einem anschließenden öffentlichen Tanzabend war. Fünf Klangkörper errangen sechs Titel

Im Saal des Centers gab es gestern auch den Abschluss der 8. Landesmusikmeisterschaft, die am Spätnachmittag mit der Siegerehrung ausklang. Gekürt wurden sechs Landesmeister.

Freuen konnten sich vor allem aus dem Landkreis Aschersleben-Staßfurt der Spielmannszug Tarthun, der in der Marschwertung den begehrten Titel holte und in der Konzertwertung in der Kategorie Spielmannszüge ebenfalls Landesmeister wurde. In der Konzertwertung konnten das FOM Orchester Magdeburg e. V., die Schalmeyenkapelle Sülldorf 1964 e. V., der Fanfarenzug Förderstedt e. V. und der Genthiner Musikexpress den begehrten Titel mit nach Hause nehmen (siehe Infokasten).

„Damit haben die Landesmeister die Qualifikation für die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft errungen“, so Hans-Joachim Henke. Die Deutschen Meisterschaften finden Pfingsten 2006 in Nordrhein-Westfalen statt.

Von Kristina Hengstmann (VS)